

Universität Duisburg-Essen

Fakultät für Bildungswissenschaften

Campus Essen

Master-Studiengang
„Erwachsenenbildung/
European Adult Education“

Modulhandbuch

Variante „Erwachsenenbildung / Weiterbildung“

Oktober 2009

*Master-Studiengang „Erwachsenenbildung/European Adult Education“
in der Variante „Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“ in der Fakultät für
Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen*

Der Master-Studiengang „Erwachsenenbildung/European Adult Education“ in der Variante „Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“ führt nach dem erfolgreichen Abschluss eines einschlägigen Bachelor-Studiums der Erziehungswissenschaft zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss auf hohem fachwissenschaftlichem Niveau, der für professionelle Arbeit in Einrichtungen bzw. Forschungsfeldern der Erwachsenenbildung, beruflichen und politischen Weiterbildung qualifiziert.

Die Absolventen des Studiengangs in der Variante „Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“ sind in der Lage, Lernprozesse Erwachsener zu arrangieren und zu begleiten, gesellschaftliche, institutionelle wie individuelle Kompetenzanforderungen und Bildungsbedarfe zu analysieren und beratend zu vermitteln, Bildungsangebote zu organisieren und das entsprechende Bildungspersonal zu rekrutieren und zu leiten. Ihre entwickelte Kompetenz zu eigener Forschungsarbeit und zur kritischen Rezeption empirischer Befunde erlaubt ihnen, selber wissenschaftliche Entwicklungen in der Erwachsenenbildung, beruflichen und politischen Weiterbildung voranzutreiben und laufend Anschluss an innovative, wissenschaftlich begründete und empirische Entwicklungstrends zu halten

Das Studium ist modularisiert und mit einem mit dem Europäischen Credit-Transfer-System (ECTS) kompatiblen Kreditpunktesystem versehen.

Die Kreditpunkte werden den Studierenden gutgeschrieben, wenn die in einem Modul geforderten Studienleistungen erbracht sind und das Modul abgeschlossen ist.

Der Studiengang in der Variante „Erwachsenenbildung/ Weiterbildung“ enthält 10 Module. Um den Master-Abschluss zu erreichen, sind in insgesamt 9 Modulen Studien- bzw. Prüfungsleistungen zu erbringen. D.h. zwischen zwei Modulen (M 20, M 21) besteht eine Wahlpflichtmöglichkeit.

Um eine hohe Betreuungsqualität gewährleisten zu können, sind in allen Seminarveranstaltungen die Gruppengrößen auf 30 Teilnehmer/Teilnehmerinnen begrenzt. Entsprechend den realisierten Zulassungszahlen sind ggf. Parallelangebote vorzusehen. Die Teilnahme an Vorlesungen ist unbegrenzt möglich.

Der erfolgreiche MA-Abschluss kann zur Promotion berechtigen. Maßgeblich ist die Promotionsordnung der jeweiligen Fakultät, bei der der Antrag zur Aufnahme in die Promovendenliste gestellt wird.

Modul 14
Erziehungs- und Bildungswissenschaft: Sozialgeschichtliche und systematische Aspekte von Bildung und Erziehung

Kennnummer: MA-M14	Lehrangebot in SWS: 6	Workload 360 (90P/270S)	Kreditpunkte 12	Studiensemester 1. und 2. Semester	Dauer 2 Semester
1 Lehrveranstaltungen	1. <u>Vorlesung/Seminar</u> : Erziehungs- und Bildungstheorien - Geschichtliche und systematische Aspekte (insbesondere: Pädagogik der Moderne unter wissenschaftstheoretischen Aspekten) 2. <u>Seminar</u> : Erziehungswissenschaftliche Theoriemodelle, Geschichte der Disziplin, erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Grundlagen und Fragestellungen 3. <u>Seminar</u> : Ausgewählte Erziehungstheorieansätze und Bildungsmodelle (Vertiefung)	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte	
		2 SWS (30 h)	90 h	4 CP	
		2 SWS (30 h)	90 h	4 CP	
		2 SWS (30 h)	90 h	4 CP	
2 Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:	Unbenoteter Nachweis der aktiven Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls durch Diskussionsbeiträge oder Thesenpapiere oder Protokolle/Mitschriften oder Testfragen je nach Festlegung der Dozenten zu Beginn des Semesters und benotete Modulprüfungsleistung : schriftlich ausgearbeitete/s Referat im Rahmen von 14.2 oder 14.3 (Umfang 10 - 15 Seiten) oder Hausarbeit (Umfang 15 – 20 Seiten)				
3 Qualifikationsziele	Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis der theoretischen Fragen zu Bildung, Sozialisation und Erziehung und beherrschen das Repertoire erziehungswissenschaftlicher Theoriebildung (metatheoretisches Wissen). Sie sind durch dazu befähigt, Erziehungs- und Bildungsprobleme vor dem Hintergrund des widersprüchlichen Verhältnisses von Bildung und Gesellschaft zu begreifen und können unterschiedliche inhaltlich-methodische Zugriffe auf Erziehung, Sozialisation und Bildung in ihren Grenzen und Möglichkeiten kritisch bestimmen.				
4 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Basiselemente grundlegender Erziehungs- und Bildungstheorien und Reflexion zentraler erziehungs- und bildungswissenschaftlicher Fragestellungen (insbesondere begrifflich-theoretische Elemente der Pädagogik der Moderne); • historische Entwicklung der Disziplin Erziehungswissenschaft und ihre Ausdifferenzierung in verschiedene wissenschaftstheoretische Modelle; Erschließung und Problematisierung unterschiedlicher inhaltlich-methodischer Zugänge zur gesellschaftlichen Wirklichkeit von Bildung und Erziehung. 				
5 Art und Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul				
6 Teilnahmevoraussetzung	keine				
7 Modulverantwortliche:	Bernhard, Stellv.: Meder				
8 Sonstige Informationen	a) Vorlesung mit begleitendem Skript bzw. Buch b) Theorie-Seminar mit begleitendem Reader bzw. Buch c) Theorie-Seminar: Vertiefung der in der Vorlesung herausgearbeiteten geschichtlich-systematischen Aspekte und Fragestellungen von Erziehungs- und Bildungstheorien				

Modul 15 Allgemeine Erwachsenenbildung /Weiterbildung						
Kennnummer: MA-M15	Lehrangebot in SWS: 6	Workload 360 (90P/270S)	Kreditpunkte 12	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen 1. Systematische und forschungsorientierte Ring-Vorlesung zur Einführung in den Profilbereich Erwachsenen- und Weiterbildung: „Bildung über die Lebenszeit“ 2. Seminar: Geschichte und Theorie der Erwachsenenbildung: nationale und internationale Aspekte 3. Seminar: Managing Gender and Diversity in der Erwachsenenbildung / Weiterbildung			Kontaktzeit 2 SWS (30 h) 2 SWS (30 h) 2 SWS (30 h)	Selbststudium 90 h 90 h 90 h	Kreditpunkte 4 CP 4 CP 4 CP
2	Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten: Unbenoteter Nachweis der aktiven Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls durch Diskussionsbeiträge oder Thesenpapiere oder Protokolle/Mitschriften oder Testfragen je nach Festlegung der Dozenten zu Beginn des Semesters und benotete Modulprüfungsleistung: schriftlich ausgearbeitete/s Referat im Rahmen von 15.2 oder 15.3 (Umfang 10 - 15 Seiten) oder Hausarbeit (Umfang 15 – 20 Seiten)					
3	Qualifikationsziele Studierende können das vorhandene Wissen über das Lernen Erwachsener mehrperspektivisch in einer zeitdiagnostischen Analyse darlegen. Sie sind sie in der Lage, die verschiedenen Funktionen und Formen von Bildung für die verschiedenen Lebensalter in der Gegenwart einzuschätzen und haben einen Überblick über die historische Entwicklung nach Akteuren, Strömungen, Einrichtungen und kennen Unterschiede in verschiedenen Ländern. Sie sind sensibilisiert für Fragen von Gender, Alter, Generationenzugehörigkeit, sozialer Schicht und Verschiedenheit. Sie können Strömungen und Innovationen in der Erwachsenen- und Weiterbildung beurteilen und Konzepte für die Zukunft entwickeln.					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Biographie- und lebenslauftheoretisches Wissen und dessen Genese vor dem Hintergrund zeitdiagnostischer Analysen moderner Gesellschaften und Formen und Funktionen von Bildung für die verschiedenen Lebensalter sowie Institutionalisierungsformen des Lernens Erwachsener. • Genese und Entwicklung von Wissen in sozialen Welten, besonders des pädagogischen bzw. andragogischen Wissens sowie das Verhältnis von Wissen und Nichtwissen für das lebenslange Lernen. • Historische Entwicklung der Erwachsenenbildung als institutionelle, politisch-soziale und professionspolitische Geschichte. Vergleichende Aspekte der unterschiedlichen Entwicklung in den europäischen Ländern sowie nationale – auch regionale Unterschiede – der Erwachsenenbildung und Weiterbildung. • Wissen über vielfältige kulturelle Unterschiede und über soziale Ordnungen des Geschlechterverhältnisses in Familie und Beruf in Geschichte und Gegenwart. Thematisierung von Genderfragen und Genderkompetenz sowohl für die Erstellung von Bildungsangeboten als auch für Personal- und Organisationsentwicklung im Bereich der Erwachsenen- und Weiterbildung. 					
5	Art und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul; Teile des Moduls kompatibel mit Modul aus dem European Master					
6	Teilnahmevoraussetzung keine					
7	Modulverantwortliche Schlüter; Stellv.: Nuissl					
8	Sonstige Informationen Die Vorlesung wird als kooperative Veranstaltung der Professoren vor dem Hintergrund des Forschungsschwerpunktes innerhalb der empirischen Bildungsforschung: „Bildung über die Lebenszeit“ durchgeführt.					

Modul 16
Erwachsenenpädagogische Kompetenzen:
Planung, Durchführung, Evaluation von Bildungsprozessen

Kennnummer: MA-M16	Lehrangebot in SWS: 10	Workload 540 (150P/390S)	Kreditpunkte 18	Studiensemester 1.bis 3. Semester	Dauer 3 Semester	
1 Lehrveranstaltungen				Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
1. <u>Seminar</u> : Planung und Durchführung von Lern- und Bildungsprozessen in der Erwachsenen-/Weiterbildung				2 SWS (30 h)	75 h	3,5 CP
2. <u>Seminar</u> : Methoden in der Erwachsenenbildung				2 SWS (30 h)	75 h	3,5 CP
3. <u>Seminar</u> : Medieneinsatz in der Erwachsenenbildung				2 SWS (30 h)	75 h	3,5 CP
4. <u>Seminar</u> : Kompetenzentwicklungsberatung in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung				2 SWS (30 h)	75 h	3,5 CP
5. <u>Kolloquium</u> : Evaluation von Lernangeboten; Studiengruppen zu Fallstudien „Von der didaktischen Planung bis zur Evaluation“				2 SWS (30 h)	90 h	4 CP
2 Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:	Unbenoteter Nachweis der aktiven Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls durch Diskussionsbeiträge oder Thesenpapiere oder Protokolle/Mitschriften oder Testfragen, je nach Festlegung der Dozenten zu Beginn des Semesters und benotete Modulprüfungsleistung: Präsentation einer Fallstudie zu 16.5					
3 Qualifikationsziele	Studierende können didaktische Situationen der WB/EBB unter den Leitperspektiven der Lern- und (reflexiven) Bildungsberatung feldtheoretisch rekonstruieren. Sie sind in der Lage, fallbezogen makro- und mikrodidaktisch entsprechende topographische Festlegungen zu treffen und zu begründen.					
4 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Theorien, Konzepte, Prinzipien und Methoden zur Organisation von Lernprozessen, Entwicklung von Medien zur Visualisierung im Plenum und für die Arbeit in Kleingruppen, Lernkonferenzen, Lernberatungsmethoden und -techniken und Theorien und Modelle zur Kompetenzentwicklung. Topographie des didaktischen Feldes an Fällen der Weiterbildung / Erwachsenenbildung / politischen Bildung (z.B. Subjekt vs. Sachorientierung; Selbststeuerung vs. Institutionalisierung; Teilnehmerorientierung vs. Instruktion; „entrainement sociale“ vs. Lernzielorientierung). 					
5 Art und Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul, Modul verwendbar für den European Master					
6 Teilnahmevoraussetzung	keine					
7 Modulverantwortliche	Kerres; Stellv.:Schlüter					
8 Sonstige Informationen	Das Modul beginnt im ersten Studiensemester. Die Seminarveranstaltungen werden im 1. und 2. Semester besucht. Damit die Teilnehmenden in einer Studiengruppe alle über den gleichen Wissensstand verfügen und die Teamentwicklung gelingen kann, wird aus didaktisch-methodischen Überlegungen das Kolloquium erst im darauf folgenden 3. Studiensemester angesetzt.					

Modul 17
Nachbardisziplinen: Psychologie /Soziologie / Geschichte Europas

Kennnummer: MA-M17	Lehrangebot in SWS: 6	Workload 210 (90P/120S)	Kreditpunkte 7	Studiensemester 1. und 2. Semester	Dauer 2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen 3 Veranstaltungen (6 SWS) aus dem Angebot der Fächer der Hochschule: Psychologie, Soziologie oder alternativ Europageschichte Empfohlen werden insbesondere Veranstaltungen der Psychologie zu folgenden Themenbereichen: a) <u>Seminar</u> : Psychologie des Lebensalters b) <u>Vorlesung</u> : Sozialpsychologie Empfohlen werden insbesondere Veranstaltungen der Soziologie zu folgenden Themenbereichen: c) <u>Vorlesung</u> : Demokratietheorien /Theorien sozialer Gerechtigkeit d) <u>Seminar</u> : Organisationssoziologie e) <u>Seminar</u> : Bürgerschaftliches Engagement in einer alternden Gesellschaft f) Seminar: Arbeitsmarktpolitik / Betriebliche Personalpolitik g) <u>Seminar</u> : Vereinbarkeit von Studium, Berufstätigkeit und Familie Empfohlen werden insbesondere Veranstaltungen zur Neueren Geschichte zu folgenden Themenbereichen: h) <u>Vorlesung</u> : Neuste Geschichte i) <u>Seminar</u> : „Rassen“, Klassen und Nationen. Europäische Identitätsdiskurse im 20 Jahrhundert j) <u>Seminar</u> : Theorien europäischer Integration k) <u>Seminar</u> : Probleme der Neueren und Außereuropäischen Geschichte l) <u>Seminar</u> : Geschichte der Industriekultur – Geschichte der Bildung			Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
				2 SWS (30 h)	60 h	2 CP
				2 SWS (30 h)	60 h	2 CP
				2 SWS (30 h)	90 h	3 CP
2	Prüfungsleistungen und Voraussetzungen für die Vergabe der Kreditpunkte Unbenoteter Nachweis der aktiven Teilnahme an zwei Veranstaltungen des Moduls durch Diskussionsbeiträge oder Thesenpapiere oder Protokolle/Mitschriften oder Testfragen, je nach Festlegung der Dozenten zu Beginn des Semesters und benotete Modulprüfungsleistung : schriftlich ausgearbeitete/s Referat oder Hausarbeit im Rahmen einer dritten Veranstaltung					
3	Qualifikationsziel Die Studierenden verfügen über grundsätzliche psychologische Kenntnisse der Sozialpsychologie und der Psychologie des Erwachsenenalters, die den Umgang mit Erwachsenen in Kursen, Bildungsmaßnahmen und Bildungseinrichtungen theoretisch erklären und damit praktisch erleichtern. Die Studierenden haben Einsichten in aktuelle gesellschaftliche Problembereiche, die als Hintergrundwissen für die Tätigkeiten in der Erwachsenen- und Weiterbildung relevant sind. Dazu zählt das Wissen über die alternde Gesellschaft, Wissen über Arbeitsmarktstrukturen und Arbeitsmarktpolitik sowie über Formen des bürgerschaftlichen Engagements oder spezifische Inhalte der Organisationssoziologie. Die Studierenden können inhaltliche Zusammenhänge der Politischen Bildung und der Geschichte Europas herstellen.					

<p>4</p>	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkenntnisse der Sozialpsychologie des Wahrnehmens und der Kommunikation in mitmenschlichen Beziehungen und in Gruppen • Wissen über die Alterslebensphasen, über deren spezifische biologische, anthropologische und gesellschaftliche Anforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten für lebenslanges Lernen. • Demokratietheorien / Theorien sozialer Gerechtigkeit • Theorie und Empirie der Organisationssoziologie • Wissen über die alternde Gesellschaft und Möglichkeiten des Umgangs damit • Konzepte, Entwicklungen und Maßnahmen in der Arbeitsmarktpolitik • Wissen über die Verteilung der gesellschaftlichen Arbeit • Wissen über europäische Gesellschaften im Spannungsfeld nationaler Identitäten und internationaler Integrations- und Migrationsprozesse • Wissen über die sozialhistorische Entwicklung und Zusammenhänge von Wirtschaftskultur und Bildung
<p>5</p>	<p>Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul Nachbardisziplin mit Wahlpflichtanteilen</p>
<p>6</p>	<p>Teilnahmevoraussetzung keine</p>
<p>7</p>	<p>Modulverantwortliche Meder/Heger</p>
<p>8</p>	<p>Sonstige Informationen Wegen eines planmäßig geringeren Anteils des Selbststudiums in diesem ergänzenden Angebot der Nachbardisziplinen, bleibt die Kreditierung des Moduls bei 6 SWS mit 7 CP geringfügig unterhalb der üblichen Punktzahl.</p>

Modul 18						
Methoden empirischer Bildungsforschung						
Kennnummer: MA-M18	Lehrangebot in SWS: 6	Workload 390 (90P/300S)	Kreditpunkte 13	Studiensemester 2. und 3. Semester		Dauer 2 Semester
1 Lehrveranstaltungen				Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
Pflichtveranstaltungen:						
1. <u>Vorlesung</u> : Methoden empirischer Bildungsforschung				2 SWS (30 h)	90 h	4 CP
2. <u>Seminar</u> : Entwicklung eines Forschungsdesigns im Forschungsfeld der Erwachsenen-/Weiterbildung				2 SWS (30 h)	120 h	5 CP
Wahlpflichtveranstaltung.						
3. <u>Seminar</u> : Bildung als Gegenstand der Forschung in der Weiterbildung				2 SWS (30 h)	90 h	4 CP
oder						
<u>Seminar</u> : Bildung als Gegenstand der Forschung in der Politischen Bildung						
2 Prüfungsleistungen und Voraussetzungen für die Vergabe der Kreditpunkte	Unbenoteter Nachweis der aktiven Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls durch Diskussionsbeiträge oder Thesenpapiere oder Protokolle/Mitschriften oder Testfragen, je nach Festlegung der Dozenten zu Beginn des Semesters und benotete Modulprüfungsleistung : Entwicklung und schriftliche Ausarbeitung eines eigenen Forschungsdesigns bzw. –instrumentariums für eine Forschungsarbeit im Feld der Erwachsenen- und Weiterbildung oder der politischen Bildung					
3 Qualifikationsziele	Die Studierenden sind befähigt, Bildung als Gegenstand der Forschung zu konzeptualisieren und sind in der Lage, theoretisch-methodisch als auch epistemologisch fundiert, Verfahren empirisch begründeter Theoriebildung in pädagogischen und andragogischen Forschungsfeldern einzusetzen. Sie kennen die Zusammenhänge und Stationen des Forschungsprozesses und sind in der Lage, ein Forschungsinstrumentarium für ein Projekt zu entwickeln.					
4 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Theoretische Ansätze des Sinnverstehens bzw. Konzepte der subjektiven Aneignung von Gesellschaft; grundlegende Befragungs- und Beobachtungsmethoden (Einzelfallforschung, Interaktionsanalysen, Biographische Methoden, Fallrekonstruktive Forschung, Handlungsforschung etc.). Praktische Entwicklung und Reflektion eines Forschungsinstrumentariums für eigene Forschungsfragen (komplexe Methoden und Methodentriangulation); Vergleich quantitativer und qualitativer Methoden hinsichtlich ihrer Reichweiten und Grenzen Umgang mit Quellen und (Internet-) Dokumenten Vermittlung computerunterstützter Auswertungstechniken anhand ausgewählter Statistik- und Textanalysesoftware. 					
5 Art und Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul mit Wahlpflichtanteilen					
6 Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
7 Modulverantwortliche	N.N. (Professur: „Methoden der emp. Forschung“); Stellv.: Schlüter					
8 Sonstige Informationen						

Modul 19						
Bildungsorganisation und Bildungsmanagement						
Kennnummer: MA-M 19	Lehrangebot in SWS: 6	Workload 360 (90P/270S)	Kreditpunkte 12	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	1. <u>Vorlesung</u> : Management für Bildungseinrichtungen			2 SWS (30h)	90 h	4 CP
	2. <u>Seminar</u> : Personal- und Organisationsentwicklung			2 SWS (30h)	90h	4 CP
	3. <u>Seminar</u> : Handlungsfeld: Weiterbildungsangebote – Von der Bedarfsermittlung bis zur Programmplanung und Öffentlichkeitsarbeit			2 SWS (30h)	90 h	4 CP
2	Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten: Unbenoteter Nachweis der aktiven Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls durch Diskussionsbeiträge oder Thesepapiere oder Protokolle/Mitschriften oder Testfragen, je nach Festlegung der Dozenten zu Beginn des Semesters zu 19.1 und Teilnahme an einem Planspiel zu 19.3 und benotete Modulprüfungsleistung: schriftlich ausgearbeitete/s Referat im Rahmen von 19.2 (Umfang 10 - 15 Seiten) oder Hausarbeit (Umfang 15 – 20 Seiten)					
3	Qualifikationsziele Die Studierenden sind in der Lage, ihre Kenntnisse zur pädagogischen Steuerungsfähigkeit für das Handlungsfeld „Bereitstellung von Bildungsangeboten“ in Einrichtungen der Weiterbildung einzusetzen.					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen von Funktions- und Handlungsfeldern der Bildungsorganisation und des Bildungsmanagements (Managementtheorien für eine pädagogische Professionalität, Herkunft und Reichweite) • Verfahren und Instrumente der Praxis von Bildungsorganisation und Bildungsmanagement (Verfahren und Bedeutung von Personal- und Organisationsentwicklung, Ansätze von Marketing und Corporate Identity; Verfahren des Qualitätsmanagements; Wissen und Fertigkeiten in pädagogischer Organisationsgestaltung, Bedarfsanalysen, Programmplanung, Öffentlichkeitsarbeit und Marketing im pädagogischen Bereich). 					
5	Art und Verwendbarkeit des Moduls Pflichtmodul / Teile als Modul im European Master					
6	Teilnahmevoraussetzungen 19.1 bis 19.3: Grundlagen aus Modul M 15 werden als Basiswissen vorausgesetzt					
7	Modulverantwortliche Nuissl; Stellv.: N.N.					
8	Sonstige Informationen					

Modul 20						
Berufliche Weiterbildung						
Kennnummer: MA-M20	Lehrangebot in SWS: 8	Workload 480 (120P/360S)	Kreditpunkte 16	Studiensemester 3. und 4. Semester	Dauer 2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	1. <u>Vorlesung</u> : Entwicklungsprozesse, theoretische Bezugspunkte, Struktur und Organisation der beruflichen Weiterbildung			2 SWS (30 h)	90 h	4 CP
	2. <u>Seminar</u> : Betriebliche Weiterbildung als zentraler Gegenstand der beruflichen Weiterbildung			2 SWS (30 h)	90 h	4 CP
	3. <u>Seminar</u> : Berufliche Weiterbildung im Spektrum öffentlicher Weiterbildungspolitik			2 SWS (30 h)	90 h	4 CP
	4. <u>Seminar</u> : Berufliche Weiterbildung im internationalen Vergleich			2 SWS (30 h)	90 h	4 CP
2	Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten: Unbenoteter Nachweis der aktiven Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls durch Diskussionsbeiträge oder Thesenpapiere oder Protokolle/Mitschriften oder Testfragen, je nach Festlegung der Dozenten zu Beginn des Semesters und benotete Modulprüfungsleistung: Mündliche Prüfung (30 Minuten)					
3	Qualifikationsziele Die Studierenden verfügen über ein vertieftes historisch-systematisches Verständnis der Handlungsfelder beruflicher Weiterbildung und können Entwicklungen der Weiterbildung im Spannungsfeld von Markt und Staat beurteilen. Sie können den Bedeutungswandel der beruflichen Weiterbildung vor dem Hintergrund der relevanten bildungspolitischen Impulse der letzten 30 Jahre (Gutachten z.B. des Bildungsrat, Forum Bildung; bundesdeutsche und EU-Programmatik des „Lebenslangen Lernens“) kritisch einschätzen und die Implikationen der arbeitsmarktpolitischen Utilitarisierung beruflicher Qualifikation und Kompetenz am Arbeitsmarkt (Beschäftigungsfähigkeit) für die Legitimation, Organisation und Praxis beruflicher Weiterbildung erkennen und in ihrer Arbeit reflektiert berücksichtigen.					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Grundlagen der beruflichen Weiterbildung in ihrer historischen, institutionellen, organisatorischen, rechtlichen, bildungspolitischen, finanziellen, curricularen wie auch theoretischen Bezügen und Entwicklungen; • Funktionswandel betrieblicher Weiterbildung infolge betrieblicher Strategien der Reorganisation und Reprofessionalisierung im Kontext mit neuen Managementkonzepten (in der Personal- und Organisationsentwicklung, der Qualitätssicherung, im Restrukturierungsprozess des Lernens in unterschiedlichen Lehr- und Lernkontexten); • Öffentlich geförderte beruflichen Weiterbildung im Zusammenhang mit der staatlicher Arbeitsmarkt-/Arbeitsförderungs politik (Paradigmenwechsel, Konsequenzen für die institutionelle Strukturen, die Qualität der Maßnahmen, die finanziellen Rahmensetzungen und für die Teilnehmerstrukturen. • Vergleich der Berufsbildungssysteme in der EU wie auch in Ländern der OECD hinsichtlich der Struktur, der Organisation, der Finanzierung, der Rechtssetzung, der Durchlässigkeit, der curricularen Grundlagen wie auch in den bildungspolitischen Begründungen und Aufgabensetzungen vor dem Hintergrund einer verstärkt europäisierten Berufsbildungspolitik 					
5	Art und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul / Teile als Module im European Master (besonders 20.4)					
6	Teilnahmevoraussetzung keine					
7	Modulverantwortliche Dobischat; Stellv.: N.N.					
8	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen des Moduls werden entsprechend ihrem Gewicht für das Gesamtergebnis des Studiengangs überplanmäßig hoch (16 CP) kreditiert.					

Modul 21						
Politische Bildung						
Kennnummer: MA-M21	Lehrangebot in SWS: 8	Workload 480 (120P/360S)	Kreditpunkte 16	Studiensemester 3. und 4. Semester	Dauer 2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	1. <u>Vorlesung</u> : Theorie und Geschichte der außer- und nachschulischen politischen Bildung			2 SWS (30 h)	90 h	4 CP
	2. <u>Seminar</u> : Soziale Voraussetzungen und gesellschaftliche Bedingungen politischer Bildung und Partizipation in aktueller und historischer Perspektive			2 SWS (30 h)	90 h	4 CP
	3. <u>Seminar</u> : „Schlüsselprobleme“ und aktuelle Themen politischer Erwachsenen- und Jugendbildung			2 SWS (30 h)	90 h	4 CP
	4. <u>Seminar</u> : Spezielle Methoden und Interventionsformen politischer Bildung			2 SWS (30 h)	90 h	4 CP
2	Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe der Kreditpunkte: Unbenoteter Nachweis der aktiven Teilnahme an allen Veranstaltungen des Moduls durch Diskussionsbeiträge oder Referate/Thesenpapiere/Sitzungsbetreuungen oder Hausarbeiten oder Protokolle oder Testfragen, je nach Festlegung der Dozenten zu Beginn des Semesters und benotete Modulprüfungsleistung: Mündliche Prüfung (30 Minuten)					
3	Qualifikationsziele Die Studierenden werden befähigt, Basisprobleme des politischen Lebens und der politischen Sozialisation und die Besonderheiten institutioneller und außerinstitutioneller politischer Lernprozesse (z.B. in sozialen Bewegungen und in Organisationen der zivilgesellschaftlich-intermediären Ebene) zu erfassen. Es gilt <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegende Bedeutung politischen Lernens und Lehrens in einer demokratischen Gesellschaft (auch in historischer Perspektive) zu erkennen und zugleich die Grenzen politischer Bildung nicht zu übersehen; • die sozialen Bedingungen von Autonomie- und Mündigkeitsbestrebungen erziehungswissenschaftlich zu analysieren und dies zur Grundlage von pädagogischen Handlungsstrategien zu machen; • eine spezifische pädagogische Milieukompetenz zu erwerben, d.h., das Entwickeln eines Gespürs und einer pädagogischen Reflexivität für die vielschichtigen politischen Artikulationsformen der Lernenden; • spezielle Methoden und Strategien politischer Erwachsenen- und Jugendbildung zielgruppengerecht zu reflektieren und zu erproben. 					
4	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Theoretische, normative und gesellschaftliche Grundlagen politischer Bildung • Politische Sozialisation und politisches Lernen • Partizipation und Emanzipation im Kontext von Herrschaft, Konflikt und Machtverhältnissen • Gesellschaftliche Rahmenbedingungen und soziale Voraussetzungen politischer Erwachsenen- und Jugendbildung • Adressaten, Teilnehmer und Nichtteilnehmer an politischer Erwachsenen- und Jugendbildung; Mechanismen sozialer Selektivität und symbolischer Gewalt • Integration politischer, allgemeiner und beruflicher Bildung • Besondere Inhalte, „Schlüsselprobleme“ und aktuelle Themen der politischen Erwachsenen- und Jugendbildung (z. B. Demokratieentwicklung, politische Beteiligung und zivilgesellschaftliches Engagement; soziale, kulturelle und geschlechtsspezifische Ungleichheit (Gender- und Social-Mainstreaming), soziale Gerechtigkeit und Solidarität; Rechtsextremismus, Antisemitismus, Fremdenfeindlichkeit und Gewalt; Ökologie und nachhaltige Entwicklung, Technikgestaltung und -anwendung, Gentechnik, Medienmacht und Mediendemokratie, Vergangenheitspolitik und Erinnerungskultur) • Historische Entwicklung politischer Erwachsenen- und Jugendbildung • Exemplarische Konzepte, Lehr-, Lern- und Veranstaltungsformen politischer Bildung (z.B. Gedenkstättenpädagogik; Interventions- und Präventionskonzepte zu Konflikt, Gewalt und Aggression; „Sozioanalyse“ als pädagogische Haltung; Antirassistische Trainings; interkulturelles Konfliktmanagement; Bildungsurlaub und Bildungsreisen) 					

5	Art und Verwendbarkeit des Moduls Wahlpflichtmodul
6	Teilnahmevoraussetzungen keine
7	Modulverantwortliche Bremer; Stellv.: Heger
8	Sonstige Informationen Die Veranstaltungen des Moduls werden entsprechend ihrem Gewicht für das Gesamtergebnis des Studiengangs überplanmäßig hoch (16 CP) kreditiert.

Modul 22 Praxismodul					
Kennnummer: MA-M22	Lehrangebot in SWS: 2	Workload 330 (30P/300S)	Kreditpunkte 11	Studiensemester	Dauer 2 Semester
1 Lehrveranstaltungen	1.a) Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Evaluation der berufspraktischen Studien im Schwerpunkt „Allgemeine Erwachsenenbildung“ oder 1.b) Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Evaluation der berufspraktischen Studien im Schwerpunkt „Berufliche Weiterbildung“ oder 1.c) Seminar zur Vorbereitung, Begleitung und Evaluation der berufspraktischen Studien im Schwerpunkt „Politische Weiterbildung“ 2. Praktikum von 40 Tagen	Kontaktzeit 2 SWS (30 h)	Selbststudium	Kreditpunkte 1 CP	
2 Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe der Kreditpunkte	Unbenoteter Praktikumsbericht				
3 Qualifikationsziele	Die Studierenden haben eine eigene Vorstellung von Professionalisierung und haben in fachlicher, überfachlicher und methodischer Hinsicht reflexiv den Übergang von der Stufe des fortgeschrittenen Anfängers zur Stufe der Kompetenz vollzogen. Sie überwinden dabei in der Erfahrung realer beruflicher Handlungssituationen den Status des im Studium erlangten „Vorwissens“ und eines darauf basierenden „regelgeleiteten Verhaltens“ und üben durch Teilnahme am kompetenten Handlungsvollzug mit „gestandenen Fachleuten“ eine authentische Berufsrolle aus. Sie sind in der Lage, das bisherige Studium in den verschiedenen Fächern/Teildisziplinen durch Reflexion der Tauglichkeit und Reichweite der erarbeiteten Wissensbestände zur differenzierten Wahrnehmung, Beschreibung, Erklärung und Kritik des erfahrenen pädagogischen Handlungsfelds und des eigenen erprobten Handelns zu evaluieren.				
4 Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbereitung der Strukturkenntnisse über das im Praktikum angestrebte pädagogische Handlungs-/ Forschungsfeld im Schwerpunkt und Elaborierung der eigenen Zielorientierung • Entwicklung einer Heuristik zur zielorientierten Suche von Praxisfeldern • Grundlagen des Bewerbungsverhaltens • Formulierung von Beobachtungs- und Praxisaufgaben • Fachliche und persönliche Reflexion und Aufarbeitung der Praxiserfahrungen und Identifizierung/ Profilierung von transparent gewordenen professionellen Handlungskompetenzen • Formulierung von Beschäftigungsperspektiven und darauf gerichteter Entwicklungsaufgaben 				
5 Art und Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul				
6 Teilnahmevoraussetzungen	Besuch der Vorlesungen 19.1, 20.1 oder 21.1				
7 Modulverantwortliche	Naevecke; Stellv.: N.N.				
8 Sonstige Informationen	Das Seminar wird in zeitliche Blöcke zur Vorbereitung, begleitende Meilensteine und Evaluation des Praktikums aufgeteilt. Die Veranstalter aus den jeweiligen Schwerpunkten dienen den Praktikanten/-innen während der Praktikumszeit als Mentoren und betreuen den Praktikumsbericht.				

Modul 23
Mastermodul

Kennnummer: MA-M23	Lehrangebot in SWS: 2	Workload 570 (30P/540S)	Kreditpunkte 19	Studiensemester 4. Semester	Dauer 1 Semester	
1 Lehrveranstaltungen	Kolloquium und Masterabschlussarbeit			Kontaktzeit 2 SWS (30 h)	Selbststudium 540 h	Kreditpunkte 1 CP 18 CP
2 Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe der Kreditpunkte	Aktive Teilnahme am Kolloquium und Masterarbeit im Umfang von mindestens 60 Seiten					
3 Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung der Erwachsenen-/Weiterbildung selbstständig, mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse verständlich darzustellen					
4 Themenbereiche der Masterarbeit	Die Themenstellung der Masterarbeit kann allen Modulen entnommen werden.					
7 Modulverantwortliche/Betreuung der Masterarbeiten	alle Professoren, Professorinnen und Habilitierten					
8 Sonstige Informationen						